

Improvisationsdidaktik an Musikhochschulen

Fachtagung am 21. – 23. Februar 2018 in Hannover

Die Betätigungsfelder professioneller lehrender MusikerInnen haben sich gewandelt. Neben dem Training von Virtuosität und der Vermittlung von musikalischer Hochkultur sind soziokulturelle Aufgaben und neue Formen des Instrumentalen Gruppenunterrichts in den Fokus gerückt. Somit sind auch an die Hochschulausbildung neue Anforderungen gestellt, um die angehenden Profi-MusikerInnen vielseitig auszubilden.

Ein wichtiges Ausbildungs-Element ist die freie Improvisation. Hier entwickeln die Studierenden spontane individuelle Ausdrucksformen und erlernen die Handhabung von Werkzeugen zur Gestaltung von Musik in Echtzeit. Dies führt zu einem tiefen Verständnis von kreativen Prozessen sowie dem Erkennen der persönlichen Ausdrucksmöglichkeiten. Mit diesen Fertigkeiten ausgestattet haben die Studierenden ein gutes Rüstzeug, um neuen Aufgaben in der musikalischen Arbeit (sowohl künstlerisch als auch pädagogisch) zu begegnen.

Nur gibt es in der Lehre von Improvisation an deutschsprachigen Hochschulen bisher kaum Austausch über Methoden und Ansätze. Viele improvisationserfahrene MusikerInnen entwickeln ihre Lehrformate im Alleingang aufgrund ihrer persönlichen Erfahrungen und wissen wenig über die didaktischen Formate an anderen Hochschulen. Dies ist umso bedauerlicher, als es mehrere Hochschulen gibt – insbesondere in Österreich und der Schweiz, aber auch in Leipzig – die Improvisation als Studiengang bzw. Fachbereich eingerichtet haben und daher über Erfahrungen verfügen, die für andere Hochschulen sehr wertvoll sein können. In dieser Konferenz möchten wir einen ersten Austausch – sowohl praktisch als auch theoretisch – anregen.

Die Veranstaltungen im Überblick:

Mittwoch 21.02.18

20.00 Eröffnungskonzert: Harald Kimmig – vl, Magda Mayas – p, Daniel Studer – kb

Donnerstag 22.02.18

10.00 Begrüßung

10.15 – 11.00 Eröffnungsvortrag & Diskussion: Johannes Treß (Freiburg)

11.30 – 13.00 **Parallele Praxis-Workshops No. 1 – 5**

1. Christoph Baumann (Zürich/Luzern)
2. Dagmar Boecker & Michael Gees (Köln)
3. Prof. em. Dr. Peter Jarchow (Berlin/Leipzig)
4. Harald Kimmig (Freiburg) & Daniel Studer (Zürich)
5. Mag.Katharina Klement & Dr. Burkhard Stangl (beide Wien)

13.00 – 14.30 Mittagspause

14.30 – 16.00 **Parallele Praxis-Workshops No. 1 – 5 (Wdh.)**

16.30 – 18.00 **Podiumsdiskussion 1:**

Improvisation an deutschsprachigen Hochschulen – ein Lagebericht

mit Thilo Augsten (Leipzig), Franziska Baumann (Bern), Christoph Baumann (Luzern, Basel), Prof. Dr. Peter Jarchow (Berlin), Mag. Katharina Klement (Wien), Dr. Burkhard Stangl (Wien), Prof. Dr. Andrea Welte (Hannover)
Moderation: Gunda Gottschalk (Wuppertal)

18.15 – 19.45 Gemeinsames Abendessen

20 h **Offene Bühne**

Moderation: Matthias Schwabe (Berlin)

Freitag 23.02.18

10.00 – 11.30 **Podiumsdiskussion 2: Forschungsprojekte zur Improvisationsdidaktik**

mit Prof. Dr. Corinna Eikmeier (Hannover/Cottbus), Prof. Urban Mäder (Luzern), Barbara Neumann (Saarbrücken), Moderation: Matthias Schwabe (Berlin)

12.00 – 13.00 **Parallele Workshops No. 6 – 10**

6. Franziska Baumann (Bern)
7. Prof. Dr. Corinna Eikmeier (Hannover/Cottbus)
8. Dr. Reinhard Gagel (Berlin)
9. Carl Ludwig Hübsch (Köln)
10. Prof. Dr. Ilka Siedenburg (Münster)

13.00 – 14.30 Mittagspause

14.30 – 15.30 **Parallele Workshops** (Wdh. der Angebote vom Vormittag)

16.00 – 17.00 **Abschlussdiskussion: Perspektiven & Auswertung**

Moderation: Gunda Gottschalk

Organisatorisches:

Teilnahmegebühr: 100 Euro

Mitglieder des Ring für Gruppenimprovisation: 50 Euro
Angehörige der HMTMH Hannover: frei

Ort: Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover
Emmichplatz 1 und Plathnerstr. 35, 30175 Hannover
Konzert und Offene Bühne: Plathnerstr. 35

Anmeldung: Improvisationsdidaktik@hmtm-hannover.de (erbeten bis 31.1.2018)

Nähere Informationen zu den verschiedenen Programmpunkten sind einsehbar unter
<http://impro-ring.de/improvisationsdidaktik-an-musikhochschulen/>

Gefördert von:

**Studienkommission II
der HMTMH**

